

Stolperstein für Nazi-Opfer gestohlen

Polizei Weimar sucht Hinweise zu Täter

Weimar. Unbekannte haben vor der Brucknerstraße 11 den Stolperstein für Karl Sachs gestohlen, der erst am Montag mit sieben weiteren Steinen zur Erinnerung an Opfer des Nazi-Regimes vom Verein Lernort Weimar verlegt worden war.

Eine Anwohnerin hat laut Polizei am Dienstag gegen 5.50 Uhr entdeckt, dass der Stein fehlte. Darauf wurden alle Standorte der Weimarer Stolpersteine geprüft. Nur dieser fehlte. Einen derartigen Vorfall habe es bisher in Weimar noch nie gegeben, betonte der Verein. Er erinnerte aber daran, dass im Januar Steine gezielt mit Farbe besprüht worden waren.

Karl Sachs war einer der jüngsten Söhne der erfolgreichen jüdischen Unternehmerfamilie Sachs. Nach seinem Fronteinsatz im Ersten Weltkrieg wurde er mit einem Ehrenzeichen bedacht. Später baute er in der heutigen Brucknerstraße 11 einen Textilversandhandel auf.

Noch 1935 erhielt Karl Sachs „im Namen des Führers“ ein weiteres Ehrenkreuz. Im Verlauf der Pogromnacht im November 1938 wurde er verhaftet und nach Buchenwald verschleppt. Er musste sein Geschäft aufgeben und flüchtete 1940 nach Shanghai. *se*

Hinweise an die Polizei in Weimar, unter
Telefon: 03643/88 20